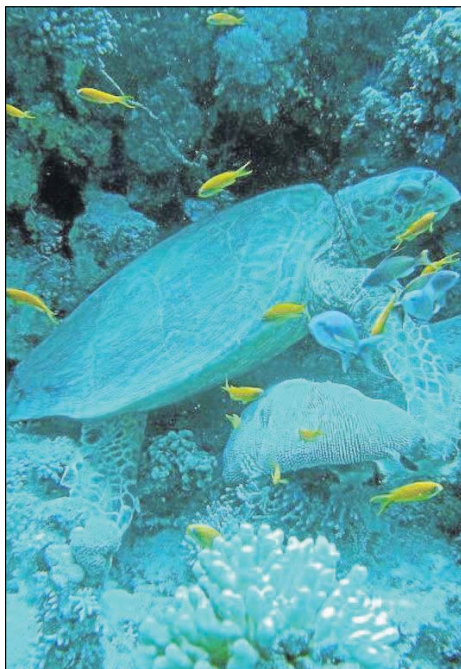


„Jedes Mal ein besonderes Erlebnis“

TSV-Tauch-Abteilung erkundet ägyptische Unterwasserwelt / Seltene Entdeckung: Walhai



Faszinierende Eindrücke unter Wasser gesammelt: Die Tierwelt lässt sich von den Tauchern nicht stören.

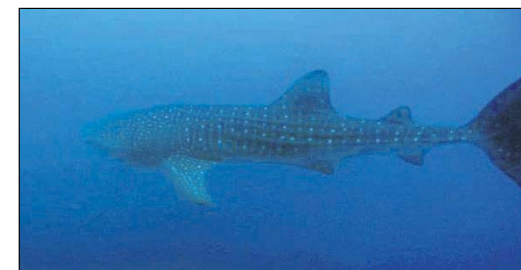
GRONAU (jk) ■ „Jedes Mal gibt es etwas Neues zu sehen“, schwärmt TSV-Tauch-Abteilungsleiter Uwe Stief, während er hunderte von Aufnahmen der beeindruckenden Unterwasserwelt von Scharm El-Scheich zeigt. Die ägyptische Stadt war diesmal das Ziel der Gronauer Tauch-Abteilung, zu der derzeit 93 Mitglieder gehören. Sieben Mitglieder traten die siebentägige Reise ins knapp 4 000 Kilometer entfernte Ägypten an. An fünf Tagen erkundeten sie in Zusammenarbeit mit der Tauchbasis „Extra Divers“ in Ras Nasrani unter Leitung von Nicki und Markus Maurer die dortige Unterwasserwelt, besichtigten den Nationalpark „Ras Mohammed“

mit seinen weltberühmten Tauchplätzen und genossen die Zeit mit befreundeten Tauchern aus Stuttgart.

„Der erste Tag diente zum Aklimatisieren“, lässt der Gronauer die Vereinsfahrt Revue passieren. Erst am nächsten Tag wagten sich die Taucher ins Rote Meer, vom Hausriff der Tauchbasis ließen sich die „Tauch-Neulinge“ Torsten Kraus, Bernd Dymnaski und Stefan Brunotte aus Elze ins Wasser. Sie absolvierten in Ägypten auch ihre Prüfung.

„Es muss immer ein erfahrener Taucher dabei sein“, informiert Uwe Stief, dass erst nach 25 Tauchgängen die Unterwasserwelt ohne Lehrer erkundet werden darf. Und auch dann lautet die goldene Regel: „Niemand taucht allein.“ In fünf bis sechs Metern Tiefe sahen die Elzer Tauch-Anfänger ihn plötzlich: einen etwa sieben Meter langen Walhai. „Das ist eine Frechheit“, schmunzelt er: „Ich tauche seit 27 Jahren und habe noch nie einen Walhai gesehen.“ Die dortige Unterwasserwelt mit ihren farbenprächtigen Korallen, mit Leopard- und Hammer-Haien, Schildkröten und Großen Napoleons lässt jedes Taucher-Herz höher schlagen: „Es ist schön, die Unterwasserwelt zu beobachten.

Man ist einfach euphorisch“, beschreibt der Abteilungsleiter das Gefühl. Aber: Nur schauen, nie anfassen. „Das ist unter Tauchern verpönt.“ An fünf Tagen ging es auf Tauchstation, mal mit dem Schlauch-Boot raus auf das Rote Meer, mal zur Tagestour in den Nationalpark. Ein Tauchgang dauert etwa 60 bis 70 Minuten. Zuvor erhalten die Teilnehmer vom Tauchlehrer der Basis Instruktionen. Dann kann die Erkundung



Eine seltene Entdeckung: Die TSV-Taucher beobachten einen sieben Meter langen Walhai.

beginnen, in maximal 30 Metern Tiefe und im mindestens 24 Grad warmen Wasser. „Es ist jedes Mal ein Erlebnis“, schwärmt der Abteilungsleiter.



Siebtägige Vereinsfahrt nach Ägypten: Die TSV-Tauch-Abteilung mit den befreundeten Tauchern aus Stuttgart und Tauchbasis-Chefin Nicki Maurer.



Auf Tauchstation im Roten Meer: Torsten Kraus und Stefan Brunotte aus Elze.